



Ansprechpartnerinnen im SPFZ:

Karin Klein-Dessoj und Katinka Götz

Telefon 06131 967-131 und 140

Telefax 06131 967-142

Klein-Dessoj.Karin@lsjv.rlp.de und Goetz.Katinka@lsjv.rlp.de

Die Teilnahmegebühr beträgt **35 Euro**. Im Tagungsbeitrag ist die Verpflegung enthalten. Der Betrag wird am Tagungsort in bar eingenommen. Der schriftliche Rücktritt von der Teilnahme ist bis zum 12. November 2009 kostenfrei möglich, danach ist der volle Tagungsbeitrag zu zahlen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, teilen Absagen jedoch telefonisch oder per E-Mail mit, falls die Tagung bereits ausgebucht sein sollte.

Veranstaltungsort:

Heinrich Pesch Haus, Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen

Telefon 06121 5999-0, www.heinrich-pesch-haus.de

Anfahrtsbeschreibung:

Linksrheinisch (A 6, A 61, A 65, A 650 in Richtung Ludwigshafen):

Oggersheimer Kreuz bis Ausfahrt Oggersheim-Süd, danach in Richtung BG-Unfallklinik, an 1. Ampelkreuzung rechts in die Mannheimer Straße, diese wird nach 2 km zur Frankenthaler Straße, Nr. 229.

Rechtsrheinisch (A 5, A 6, A 67, A 656 in Richtung Mannheim):

Mannheimer Kreuz bis Ausfahrt MA-Neckarau, Richtung Fahrlachtunnel, Tunnel in Richtung Ludwigshafen über die Konrad-Adenauer-Brücke bis Ausfahrt Hauptbahnhof zur Loirent-Allee, deren Fortsetzung ist die Frankenthaler Straße, Nr. 229 (vom Hbf etwa 2 km bis Heinrich Pesch Haus).

Deutsche Bahn AG:

1. Ab Hbf Mannheim mit S-Bahn (Linie S 1 oder S 3) nach Hbf Ludwigshafen, umsteigen in Straßenbahn Linie 4 Richtung Oggersheim, Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“.
2. Ab Hbf Mannheim mit Rhein-Haardt-Bahn (Linie R 41) direkt bis Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“ Ab hier Fußweg bis zur Kreuzung, dann rechts und etwa 200 m um das Gelände gehen.

SYSTEMISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE

Anregungen aus der Praxis für die Praxis

A₁₀

Tagung

19. November 2009

Heinrich Pesch Haus
Ludwigshafen

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

SYSTEMISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE

Anregungen aus der Praxis für die Praxis

Systemisches Arbeiten findet immer mehr Einzug in die soziale Arbeit von Jugendämtern, freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, in Beratungsstellen und in Kindertagesstätten. Daneben etablieren sich zusätzlich neue bzw. alternative Angebote in der Helfelandschaft für Kinder und Jugendliche. Ausgehend von dem Vortrag von Prof. Dr. Wilfried Hosemann von der Universität Bamberg zum Thema: „Zukunftsfähige Antworten durch systemische Soziale Arbeit“ werden bei dieser Tagung Praktiker zu Wort kommen, die anhand von Fallbeispielen ihre Institutionen und deren zugrunde liegenden systemischen Konzepte darstellen und zur Diskussion stellen werden. Sie haben die Chance, aus zehn verschiedenen Workshops zwei Themen zu wählen.

Leitungskräfte und Mitarbeitende aus Jugendämtern, Beratungsstellen, der Schulsozialarbeit, aus ambulanten und stationären Jugendhilfeeinrichtungen, sowie aus Kindertagesstätten können hier eine reiche Ideensammlung für ihr berufliches Handeln finden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen anregenden Fachtag mit Ihnen!

PROGRAMM

9.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00 Begrüßung

10.15 Vortrag: Zukunftsfähige Antworten durch systemische Soziale Arbeit

Prof. Dr. Wilfried Hosemann, Universität Bamberg

11.15 World-Café

12.30 Mittagspause

13.30 1. Runde Workshops

15.00 Kaffeepause

15.15 2. Runde Workshops

16.45 Abschluss

17.00 Ende der Tagung

Tagesmoderation: Karin Klein-Dessoay und Susanne Kros

WORKSHOPS

Workshop 1: Entwicklung systemischer Handlungsschritte

Prof. Dr. Wilfried Hosemann, Universität Bamberg

Workshop 2: Vom systemischen Arbeiten in der SPFH

Anne-Rose Marchner, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Verein für systemische Familienhilfen e. V., Dietz

Workshop 3: Systemisches Arbeiten mit Video im Kontext Schule

am Beispiel eines Projektes zur Gewaltprävention,
Rainer Liesenfeld, Dipl. Sozialarbeiter (FH), freiberuflich tätig

Workshop 4: Systemisches Arbeiten in der Integrativen Kindertagesstätte

Jessica Hammann, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Integrative Kindertagesstätte, Grünstadt

Workshop 5: Aufsuchende Familientherapie: Aktivieren statt kompensieren!

Ingrid Kaiser, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Thomas Detzel, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Beratung in Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Caritasverband Mainz e. V.

Workshop 6: Systemisches Arbeiten in der stationären Jugendhilfeeinrichtung

Peter Eckrich, Dipl. Pädagoge, Theresien Kinder- und Jugendheim Offenbach

Workshop 7: Systemisches Arbeiten in der Intensivgruppe

Wolfgang Dettborn, Dipl. Sozialpädagoge (FH),
Haus Niedersburg, Boppard

Workshop 8: Systemisches Arbeiten im Allgemeinen Sozialen Dienst

Reinhild Müller-Hasse, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und
Christoph Möhrke, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Jugendamt Ludwigshafen

Workshop 9: Systemisches Arbeiten und Kinderschutz in der SPFH

Doris Rücker und Claudia Thiesen, beide Dipl. Sozialpädagoginnen (FH), Sozialpädagogische Familienhilfe Daun e. V.

Workshop 10: Systemische Ansätze in der Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund

Sunita Balsler, Dipl. Sozialpädagogin (FH), freiberuflich tätig

ANMELDUNG

Bitte bis **12. November 2009**

zurücksenden oder faxen an:

SPFZ, Hartmühlenweg 8, 55122 Mainz

Telefax 06131 967-142

Name, Vorname

Straße, Privatanschrift

PLZ, Wohnort, Privatanschrift

Dienststelle, Straße

Dienststelle, PLZ, Ort

Telefon, dienstlich

E-Mail, dienstlich

Ich möchte gern an folgenden Workshops teilnehmen:
(bitte 2 Workshops wählen)

Workshop 1	<input type="checkbox"/>	Workshop 6	<input type="checkbox"/>
Workshop 2	<input type="checkbox"/>	Workshop 7	<input type="checkbox"/>
Workshop 3	<input type="checkbox"/>	Workshop 8	<input type="checkbox"/>
Workshop 4	<input type="checkbox"/>	Workshop 9	<input type="checkbox"/>
Workshop 5	<input type="checkbox"/>	Workshop 10	<input type="checkbox"/>

Unterschrift